

KREIS EUSKIRCHEN

Billig und Bürvenich haben die Nase vorne

Ehrung der Sieger im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – 60 Orte nahmen teil

VON STEFAN LIESER

KREIS EUSKIRCHEN/KALL. Nordkreis vor Südkreis: Billig und Bürvenich sind die beiden Sieger des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Floisdorf und Frohngau teilen sich den dritten Platz.

Der Jubel war groß: Nicht nur über 900 Euro für die Sieger und 800 Euro für die Drittplatzierten freuten sich die Vertreter der Dorfgemeinschaften aus Billig und Bürvenich beziehungsweise Floisdorf und Frohngau. „Die vier Dörfer haben sich auch für den Landes- und Bundeswettbewerb 2018 und 2019 qualifiziert“, so ein sichtlich gut gelaunter Landrat Günter Rosenke in der Kaller Bürgerhalle bei der Siegerehrung im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Für die Ausgezeichneten unter den insgesamt 60 Dörfern im Kreisgebiet, die teilge-

» Wir haben auch immer wieder Dörfer dabei, die zum ersten Mal mitmachen.«

GÜNTER ROSENKE
Landrat

nommen hatten, gab es zudem sechs Sonderpreise.

Über 175 Euro als „Sonderpreis-Anerkennung“ können sich so Sieberath, Wittscheid, Nemmenich, Eiserfey, Harperscheid und Eicks freuen. Gegen den Landes- wie den Bundestrend sind nicht nur „Stammgäste“ unter den 60 Dörfern gewesen, die sich dem kritischen Blick der Bewertungskommission unter Leitung von Franz Unterstetter zwischen dem 24. Mai und 26. Juni auf Kreisreise stellten: „Wir haben auch immer wieder Dörfer dabei, die zum ersten



Die Sieger und die beiden Dritten mit Urkunden (von links): Vertreter aus Billig, Bürvenich, Frohngau und Floisdorf. (Foto: Lieser)

Mal mitmachen“, so Rosenke. Eigentlich war die Ehrung nur ein – wenn auch der wichtigste – Tagesordnungspunkt der Herbsttagung des Kreisverbandes der Gartenbau- und Verschönerungsvereine Euskirchen e.V., doch das geriet schnell in den Hintergrund. Moderator Mani Lang stellte die einzelnen Sieger vor, die dann zunehmend die Bühne der Bürgerhalle füllten.

Anders als beim 1961 ins Leben gerufenen Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, bei dem es vor allem um schmucke und gepflegte Ortsbild ging, sind beim Folgewettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ die Kriterien wesentlich komplexer: Soziale, kulturelle, wirtschaftliche, bauliche und ökologische Entwicklungen

sind zu beurteilen. Immer geht es vor allem um gemeinschaftliche Engagement vor Ort.

Die beiden Siegedörfer Billig und Bürvenich haben da schon in den vergangenen Jahren die Jury überzeugt – Erfolge auf Kreis- und Landesebene waren der Lohn. In der aktuellen Bewertungsrunde punktete Billig unter anderem mit dem Neubau des Vereinsheims am Sportplatz mit Dorfgemeinschaftssaal und Räumen für die Ortsvereine und Veranstaltungen. Dazu kamen ortstypisch sanierte Wohnhäuser und Hofanlagen. 65 Arbeitsplätze gibt es in Billig – auch ein Kriterium.

Bürvenich ist vor allem als kreisweites Leuchtturmprojekt für gelebte Inklusion be-

kannt. Die Jury lobte „das hohe Engagement der gesamten Bevölkerung bei der Kooperation mit Einrichtungen der Lebenshilfe“. Pluspunkte sammelte das Dorf auch mit dem Neubau des Sportlerheims und dem Umbau des alten Feuerwehrhauses zu einem Raum für die Frauengemeinschaft. Ein neuer Wanderweg wurde zusammen mit Floisdorf angelegt. Das nutzte wiederum auch den Nachbarn: Floisdorf belegt mit Frohngau gemeinsam den dritten Platz.

„Die Unterschiede sind so minimal bei den Bewertungen, dass es keinen Sinn macht, sie auf Plätze zu verteilen“, so Rosenke. Die Kreiskommission gab gute Noten für „das große Engagement der Floisdorfer Dorfgemeinschaft insgesamt“.

der Bau und die Unterhaltung der Hubertuskapelle – ein Projekt komplett in Eigenregie der Floisdorfer umgesetzt –, der weitere Umbau des Dorfgemeinschaftshauses, die Erweiterung der Grüngestaltung im Dorf. Auch der Umbau alter Hofanlagen zu Mehrgenerationen- oder Mehrfamilienhäusern gehört dazu.

Wie die Bürvenicher, die Billiger und die Floisdorfer wussten auch die Vertreter aus Frohngau bis zur Verkündung ihres dritten Platzes nichts von ihrem Glück. In Frohngau betreibt ein Verein den Dorfladen mit kleinem Café, Gästezimmer sind außerdem geplant. Das Pfarrheim wurde gemeinsam zu Gemeinschafts- und Vereinsräumen umgebaut, ein Vereinsheim für Feuerwehr

DIE PREISTRÄGER

Die Platzierungen im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017:

Die beiden ersten Plätze: Billig (Euskirchen) und Bürvenich (Zülpich)

Die beiden dritten Plätze Floisdorf (Mechernich) und Frohngau (Nettersheim)

Die neun fünften Plätze belegten (in alphabetischer Reihenfolge): Dreiborn (Schleiden), Enzen (Zülpich), Houverath (Bad Münster-eifel), Nettersheim (Nettersheim), Ripsdorf (Blankenheim), Scheven (Kall), Schwerfen (Zülpich), Sistig (Kall) und schließlich Zingsheim (Nettersheim). (sli)

und Musikverein mit Feuerwehrgerätehaus wurde neu gebaut.

Nach der Siegerehrung strahlten Petra Kilwinski-Fleuter, Geschäftsführerin der Dorfgemeinschaft Billig, und Jörg Körtgen, Ortsvorsteher von Bürvenich, um die Wette. In beiden Siegedörfern geht es ja weiter mit den guten Ideen für alle: Das schon gelobte Sportlerheim in Billig wird weiter ausgebaut, ein neues Projekt ist ein „Gemüsegarten für die Billiger Kinder“, so Kilwinski-Fleuter.

In Bürvenich wiederum geht es mit dem Umbau des Schützenhauses weiter, hier sollen auch die Jugendlichen aus dem Dorf künftig ihre Räume finden: „Bisher stehen nur zwei Wohncontainer für sie als Treffpunkt zur Verfügung, das ist bald vorbei“, so Ortsvorsteher Körtgen.

Er eilte mit der Siegerurkunde und dem 900-Euro-Preisgeld – alle Prämien in Höhe von insgesamt 20 000 Euro wurden von der Bürger- und der Kultur- und Sportstiftung der Kreissparkasse Euskirchen gestiftet – flugs zurück zu einer Familienfeier: „Unsere Enkeltochter ist heute getauft worden. Jetzt habe ich die beste Ausrede, warum ich vorzeitig von hier weg musste.“